

Begrüßungsrede Benefizkonzert 23. Februar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren - liebe Musikfreunde!

Es ist mir eine Ehre, Sie zum ersten Mal zu einem Benefizkonzert hier in der Ivenacker Traditionshalle begrüßen zu dürfen. Frühlingserwachen - Das ist das Motto unseres Benefizkonzertes. Ganz so richtig haben wir mit dem heutigen Wetter unser Motto nicht getroffen, aber ich bin mir sicher – das Landespolizeiorchester wird mit seiner Musik die Frühlingsgefühle in uns erwecken.

Ganz besonders begrüßen, möchte ich die Sponsoren des heutigen Abends, die ich jetzt aber nicht namentlich nennen, sondern in Form einer PowerPoint Präsentation an die Wand bringen werde.

Es ist heute nicht leicht Gelder für einen guten Zweck zu sammeln. Der Spendenmarkt ist heiß umkämpft und diejenigen, die kontinuierlich Unterstützung leisten und damit viele Projekte unterstützen, haben dabei oft das Nachsehen. Deshalb danke ich ihnen von Herzen für ihre Spenden.

Mit einem besonderen Dankeschön für die musikalische Unterstützung begrüße ich das Landespolizeiorchester M-V unter der Leitung von Herrn Christof Koert. Lieber Christof, ich danke Dir, dass Du mit den Damen und Herren des Orchesters unser Projekt unterstützt.

Und ganz, ganz herzlich begrüße ich auch die Damen und Herren, die Eintrittskarten für das heutige Benefizkonzert käuflich erworben haben. Damit werden Sie nicht nur ein exzellentes Konzert erleben, sondern Sie beteiligen sich aktiv für eine gute Sache.

Ihre Bereitschaft, diese Benefizveranstaltung zu besuchen, beweist, dass unsere Gesellschaft nicht so egoistisch ist, wie es manchmal den Anschein hat. Ich habe, genau wie heute, sehr oft erlebt, dass Mitmenschlichkeit und Solidarität bei uns einen hohen Stellenwert hat.

Uns alle hier hat die Musik zusammengeführt. Musik ist die Sprache, die jeder versteht – sie kommt von Herzen und geht zu Herzen. Nachdem ich zwei Mal erfolglos versucht hatte Fördermittel vom Land zum Bau von Kinderspielplätzen in der Gemeinde Ivenack zu bekommen, wollten wir heute mit diesem Benefizkonzert die Voraussetzungen zum Bau eines Kinderspielplatzes in Ivenack schaffen.

Begrüßungsrede Benefizkonzert 23. Februar 2018

Und so kann ich Ihnen heute Abend mit Stolz sagen, dass wir insgesamt **13.460 Euro – ja das haben Sie richtig gehört - 13.460 Euro** zusammen bekommen haben. Mit so einer Summe habe ich niemals gerechnet und ich bin einfach überwältigt.

Ein schwedisches Sprichwort sagt, „Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“

Umgangssprachlich heißt es, die Menschen, die ein großes Herz haben, sind sich auch nicht zu schade ihre Dankbarkeit zu zeigen. Ein guter Mensch vergisst die Wohltaten nicht, die ihm widerfahren sind. Sie haben nicht nur etwas Gutes für unsere Kinder getan, sondern Sie haben auch meine Arbeit als Bürgermeister unbeschreiblich unterstützt.

In diesem Sinne danke ich vom ganzen Herzen allen Sponsoren und Helfern, die sichtbar und unsichtbar zum Gelingen dieses Benefizkonzertes beigetragen haben und dafür, dass wir diesen schönen Abend genießen können.

Ganz besonders danke ich Frau Meissner und Frau Holthus vom Pflegeheim Ivenack, Frau Menzel und Frau Blümel von der Volkssolidarität, Familie Krüger vom Blumen Eck Stavenhagen, Herrn Heinz Messner, Frau Bettina Kern und Frau Britta Stöckel.

Bedanken möchte ich mich von Herzen bei meiner Frau, dass sie in den letzten Monaten und Wochen im Vorfeld des Benefizkonzertes sehr oft auf mich verzichten musste, dass sie mich in allen Situationen unterstützt und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Vielen lieben Dank Veronika.

So, meine Damen und Herren meine Begrüßungsrede ist nun auch schon fast vorbei und statt meiner Worte hören Sie gleich das, wofür Sie hergekommen sind.

Vorher möchte ich auf die Bilder von zwei Künstlern aus unserer Gemeinde – genauer gesagt eine Hobbykünstlerin und einen Hobbykünstler, die heute Abend an die beiden Wände links bzw. rechts zu sehen sind, hinweisen.

Bettina Kern zog vor 8 Jahren in unsere schöne und einzigartige Gegend, um hier mit ihrem Mann, der Tochter und den vier Pflegekindern neu anzufangen. Die Familie hat sich in Markow ein altes Landarbeiterhaus ausgebaut und lebt dort auf einer kleinen Oase in der Gemeinde Ivenack.

Begrüßungsrede Benefizkonzert 23. Februar 2018

Das Leben mit der Natur und den Tieren sind Ihr sehr wichtig. Daher finden sich auch immer wieder Tiere in Ihren Bildern. Um Ausgleich zu finden taucht sie in ihr Hobby, das Malen ab. Motive, unter anderem aus ihren vielen Tauchgängen oder Träumen von Afrika hält sie in ihren Bildern fest. Ausdrucksstark und farbig erscheinen ihre Gedanken dort wieder.

Werner Zimmer kam vor 16 Jahren nach Grischow. 2002 zog er in das alte denkmalgeschützte Hexenhaus – wie die Kinder das Fachwerkhaus mit Reetdach gleich hinterm Ortseingang und vor dem Friedhof nennen.

Sein Beruf war Radioreporter, das Zeichnen und Malen waren seine Hobbys. Seine Motive lagen draußen vor der Tür, in der Natur, in der weiten mecklenburgischen Landschaft.

Und zu Zeichnen brauchte Werner Zimmer einen Ort der Ruhe und Stille. Deshalb kam der Berliner, später Potsdamer zu uns aufs Dorf.

Seine Bilder sind erstmalig hier bei uns zu sehen: die farbigen Kreidezeichnungen von der Insel Rügen, die mecklenburgischen Felder und Baumalleen, die buckligen typischen Häuser.

Wir zeigen seine Bilder posthum. Werner Zimmer starb vor zwei Jahren. Der Krebs, die Krankheit war am Ende stärker. Geblieben sind seine Bilder.

Sollten Sie Fragen, oder Interesse zum Kauf dieser Bilder haben, stehen Ihnen Frau Kern, und die Witwe von Herrn Zimmer gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen, meine Damen und Herren, einen herrlichen Musikgenuss und einen schönen gemütlichen Abend.

Vielen Dank!